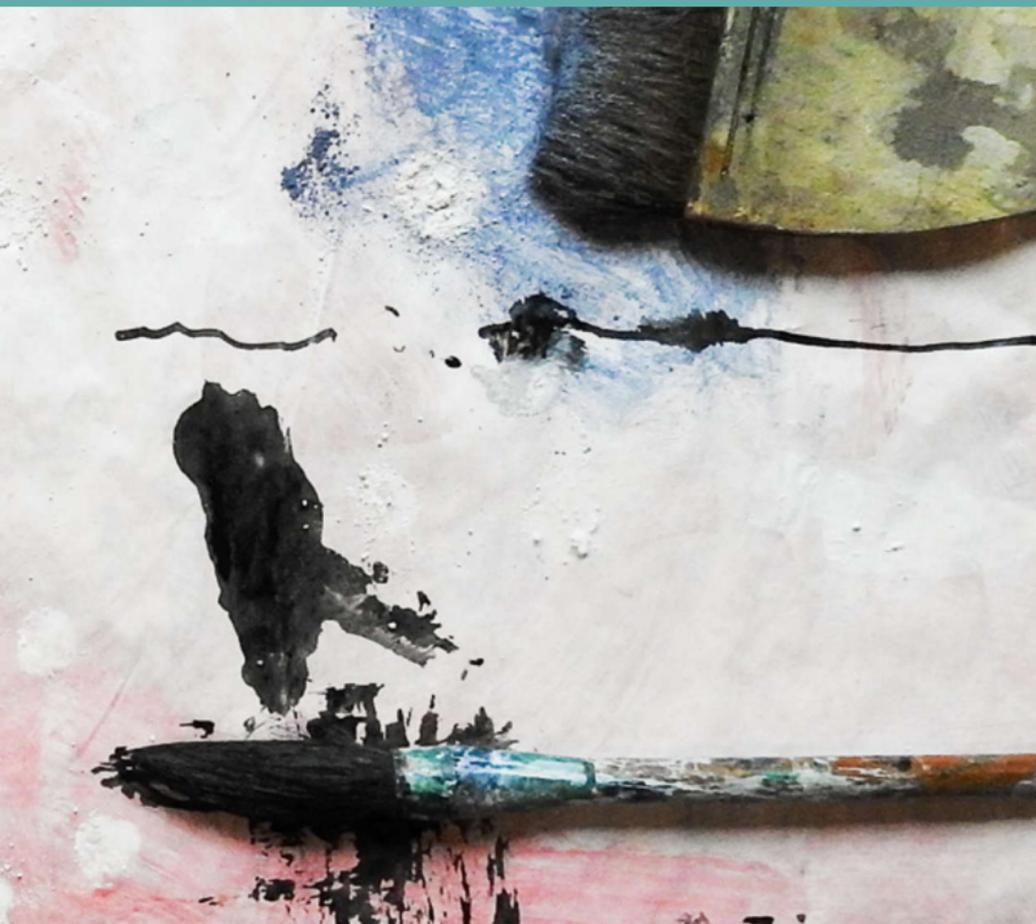


Kunst und Kommunikation
Dagmar Nettelmann Schuldt

Ästhetische Bildung

für pädagogisches Fachpersonal und Leitungen

2023_Seminare | Teamtage | Fortbildung





Dagmar Nettelmann Schuldt
Bildende Künstlerin, Seminarleitung

Studium: Kommunikationsdesign
mit dem Schwerpunkt Visuelle Kunst (Diplom)
Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie
nach Schulz von Thun (Zertifizierung)

Kunst und Kommunikation
Dagmar Nettelmann Schuldt

Seit 2003 gebe ich meine Erfahrungen und mein Wissen aus meiner Arbeit als bildende Künstlerin mit kontinuierlicher künstlerischer Praxis und Ausstellungstätigkeit durch Fortbildungen weiter.

Seit 2014 biete ich zusätzlich Teamtage, Seminare und Impulsveranstaltungen mit dem Schwerpunkt ‚Kunst und Kommunikation‘ an. Grundlage dafür ist mein abgeschlossenes Studium, sowie die Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie am Schulz von Thun Institut Hamburg.

Alle Seminare und Weiterbildungen können Sie auch Inhouse für Ihr Team oder als Fachtag buchen. Bei der Suche nach geeigneten Räumen bin ich gerne behilflich. Weiterbildungen biete ich auch online an und bin begeistert, welche Möglichkeiten dieses Format zulässt. Rufen Sie mich gerne an oder schreiben mir.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.NettelmannSchuldt-Seminare.de



Denken mit den Händen **Ästhetische Bildung** und Lernen

Lernen entsteht durch den Wunsch und die Notwendigkeit, dem eigenen Sein und Handeln Sinn zu geben. Es ist als Suche zu verstehen und dient so auch der Konstruktion von Fragen. Dazu gehört Zweifeln, Zuhören, Scheitern und Unvollständigkeit. Ästhetische Bildung heisst für mich, die eigene Wahrnehmung und die Beziehung zur Umgebung mit den Mitteln der Kunst zu begreifen und gestaltend zu präzisieren. Staunen kann dabei ein Anfang sein: "Künstlerisch zu arbeiten bedeutet, etwas zu sehen, das schon immer da war, für das ich aber bisher blind war.« (Andy Goldworthy, schott. Künstler)

Übersicht meiner Themenschwerpunkte:

Seite

Angebote zur Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren:

- **Ideenwerkstatt** Thema: Nachhaltigkeit 5
- **Atelierarbeit** Prozesshaftes Arbeiten & Organisation
- **Jeder ist ein Künstler** Alltag und Kunst 7
- **Gehen Zahlen gern spazieren?** Kunst und Mathe 9
- **Ein Buchstabe kommt selten allein** Kunst und Schrift .. 11
- **Sprachförderung und Kunst** Wortfindergeschichten .. 13

Angebote zur Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren:

- **Spuren setzen, Spuren suchen** Die Kreativität von Kindern unter 3 Jahren begleiten 14
- **Draussen-Sein** Farben herstellen und Naturmaterialien.. 15

Angebote für Leitungskräfte:

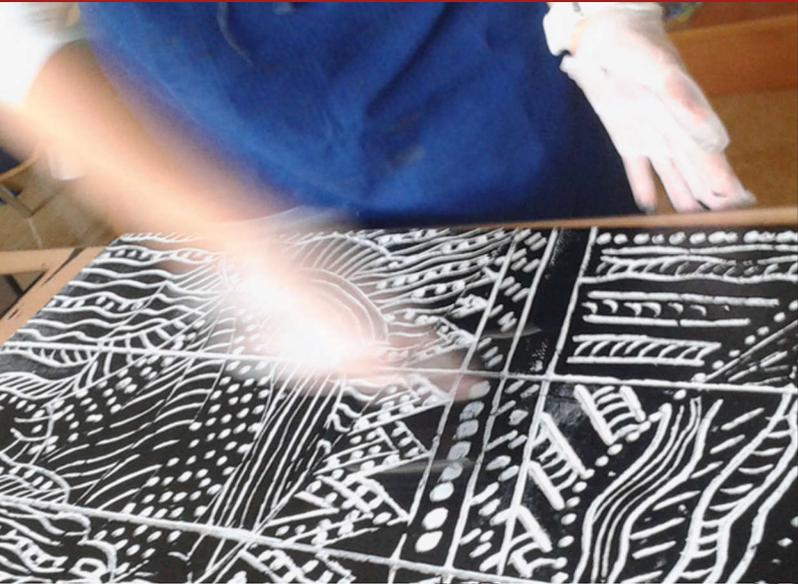
- **Leiten heißt Gestalten** Mit den Händen denken 16
- **Die eigene Rolle** Kunst & Kommunikation für Leitungen
- **Teamsitzungen** mit Kopf, Herz und Hand gestalten

Angebote für die Arbeit als Team:

- **Bleibt alles anders?!** Teamarbeit gestaltend begreifen... 18
- **Miteinander Reden** Verständigung im Krisenmodus20

Angebote zur Arbeit mit Erziehungsberechtigten:

- **Erziehungspartnerschaften gestalten** 21



Ideenwerkstatt oder: „ich sehe was, was Du nicht siehst“ **Die Kreativität von Kindern ab 3 Jahren begleiten. Schwerpunkt: Nachhaltigkeit**

Wir machen uns auf den Weg, unsere Umgebung zu erforschen und gestalterisch zu begreifen. Dabei finden auch zunächst verworfene Versuche ihren Platz. Von dem Bewertungsmuster: „Das ist nicht gut genug!“ kommen wir zu einem: „Was kann ich damit machen?“ und entdecken neue Möglichkeiten, die wir für die Atelierarbeit mit Kindern nutzen können. Die Suche nach zunehmend nachhaltigem Umgang mit Material und Ressourcen steht dabei im Mittelpunkt.

Inhalte:

Ideen aus Alltagsmaterialien, Farben und Malgründe selbst herstellen, dreidimensionales Arbeiten mit Gips und Ton, einfache Drucktechniken, Präsentation





Jeder ist ein Künstler **Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung**

»Jeder ist ein Künstler« sagt Joseph Beuys. Was bedeutet das für unseren Alltag und für die Arbeit mit Kindern? Wie schaffe ich Möglichkeiten, ohne Druck gestalterisch zu arbeiten und einen Zusammenhang herzustellen zu anderen Bildungsbereichen wie Sprache, Mathematik, Philosophie oder Musik? Wie schaffe ich Freiraum für gestalterisches Spiel?



Ästhetische Bildung ist ein Prozess der aktiven Auseinandersetzung mit sich selbst, sowie der natürlichen und sozialen Umwelt mit den Mitteln der Kunst. Es ist eine Suche. Daher gibt es keine Arbeitsergebnisse, die bereits feststehen und nur noch erreicht werden müssen. Das Suchen nach Wegen ist für mich das Interessante an der bildnerischen Gestaltung. Wir nehmen deshalb die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts unter die Lupe, um zu entdecken, dass jedes Material „kunsttauglich“ werden kann. Dabei beschäftigen wir uns mit Ansätzen aus dem Bereich Malerei, Architektur, Skulptur, sowie der Streetart und der Comics.



Gehen Zahlen gern spazieren? **Ästhetische Bildung und Mathematik**

Die Welt, die uns umgibt, ist reich an Möglichkeiten, mathematische Grundfähigkeiten zu erproben.

- 1 • In diesem Kurs geht es um die Frage, wo uns
 - 2 • Zahlen und Formen im Alltag begegnen. Wir
 - 3 • werden uns mit der persönlichen, historischen
 - 4 • und interkulturellen Bedeutung von Zahlen
 - 5 • auseinandersetzen und suchen nach den
 - 6 • vielfältigen Verbindungen zwischen
 - 7 • Ansätzen aus der Bildenden Kunst und
 - 8 • der Mathematik. Diese Ansätze werden
- wir selbst gestalterisch nachvollziehen und aus den Ergebnissen umsetzbare Ideen für den Alltag in der Kita entwickeln.

Inhalte

- Zahlenanordnungen
- Strukturen, Muster, Ornamente
- Symmetrien, Fraktale
- Flächen und Perspektive
- Dreidimensionales Arbeiten
- Anregungen aus der bildenden Kunst
- Kleine Historie des Zählens und der Zahlen

Ein Buchstabe kommt selten allein **Ästhetische Bildung, Schrift und Schreiben**

Schrift ist sichtbar gemachte Sprache. Wir suchen nach Anlässen in den Bereichen Sprache und Schrift und verbinden sie mit der gestalterischen Wahrnehmung. Wir werden erste Spuren hinterlassen, mit Schrift spielerisch umgehen und mit Buchstaben und Zeichen experimentieren. Dazu probieren wir unterschiedliche Werkzeuge und Techniken aus und werden eine Vielzahl von gestalterischen Mitteln erarbeiten. Da unsere Schrift- und Zeichenkultur mit den bildgebenden Tätigkeiten eng verbunden ist, beschäftigen wir uns auch mit einfachen Drucktechniken. Die Arbeitsergebnisse werden in Buchform zusammengefasst. Zum Kurs gehört ein kleiner Einblick in die weltweite Geschichte der unterschiedlichen Schriftzeichen.



Wortfinder-Geschichten- Erzähler:in



Bisher verborgene Geschichten werden gesucht und sichtbar gemacht. Ziel ist, den Zusammenhang zwischen der Kultur des Erzählens und der Kommunikation durch Bilder herzustellen. Kunst und Spiel sind dabei eng verknüpft: es geht um einen Prozess ins Unbekannte. Die Suche wird mit einer großen Menge unterschiedlicher Materialien, sowie einfachen Techniken unterstützt, die von mir vermittelt werden.

Dunkelrotblau, Hellgelbschwarz und Weiß

Sprachförderung



Worte sind nicht immer leicht zu finden. Ausgehend von der Idee, dass man sich erst ein eigenes Bild machen muss, um passende Worte finden zu können, wird Sprachförderung bei der gestaltenden Suche der Teilnehmenden ansetzen. Jahrhundertlang wurden Geschichten auf der ganzen Welt mit unterschiedlichen Materialien festgehalten. Wir machen eine kleine Entdeckungsreise und lassen uns inspirieren.

Spuren setzen – Spuren suchen **Die Kreativität von Kindern** unter 3 Jahren begleiten.

Kleinkinder beginnen ihre Welt durch sinnliches Erleben zu verstehen. In der Bildungsarbeit geht es darum, den Kindern sowohl geeignete Materialien, als auch den zeitlichen und räumlichen Rahmen anzubieten. Die Möglichkeit zur Selbstbildung der Kinder steht im Mittelpunkt des Kurses. Wir werden nach Spuren und Anlässen dazu suchen.

Inhalt:

Es werden eine Vielzahl sinnlicher Materialien ausprobiert, um auf möglichst vielfältige Weise die Lust der Kinder am Ausprobieren und Forschen zu fördern.



Dabei gehen wir von kleinen Bausteinen, von Fundstücken und Abdrücken aus, denn auch ein Weltbild setzt sich aus vielen kleinen Teilen zusammen und muss entwickelt werden. Entwicklung zu ermöglichen, sich und später die Kinder dabei selbst als Gestaltende(n) wahrzunehmen, wird Ziel dieser Weiterbildung sein.

Themen:

Materialauswahl und altersspezifische Anwendungen /
Farben und Pinsel selbst herstellen / Drucktechniken /
Naturmaterialien / Präsentation / Gestaltendes Arbeiten
und Draussen-Sein



Mit den Händen denken **Leitung gestalten**

Leiten heisst Gestalten. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit gestalterischen Mitteln den eigenen Führungsvorstellungen neu zu nähern.

Führen heisst Entscheiden, heisst, etwas auszuprobieren oder zu riskieren. Sich auf Kunst einzulassen bedeutet, Kompetenzen und Sicherheiten zu verlassen, Unbekanntes zu erproben und mit ergebnisoffenen Prozessen zu arbeiten. Dabei gilt es auch, Scheitern auszuhalten, um sich dann mit der Erfahrung auf neue Weise der Herausforderung zu stellen.

Führung kann als Fähigkeit, zu fördern und zu verbinden, definiert werden. Kunst macht eine große Bandbreite von Wahrnehmungs- und Gestaltungsformen sichtbar und kann den Blick für unterschiedliche Denkansätze öffnen. Um diese Fülle für die Teilnehmenden nutzbar zu machen, erarbeiten sie einen eigenen gestalterischen Standpunkt, der in Hinblick auf das Thema kommuniziert wird.

Vorkenntnisse im künstlerischen Gestalten bringen alle mit, auch wenn ihnen dieses bisher nicht bewusst war.

Weitere Angebote für Leitungskräfte:

- **Die eigene Rolle** Kunst & Kommunikation für Leitungen. Über die Verbindung von beruflicher Professionalität und menschlicher Integrität.
- **Teamsitzungen** mit Kopf, Herz und Hand gestalten

Bleibt alles anders ? ! . **Teamarbeit gestalten**

Teamarbeit bedeutet, Beziehungen einzugehen. Einerseits sollte Teamarbeit Sicherheit und bestenfalls Halt geben. Andererseits brauchen Teams starke Individuen, die ihre Meinung offen sagen und Konflikte nicht scheuen.

Das kreative Arbeiten ermöglicht, sich selbst (wieder) als Handelnde:n wahrzunehmen, dabei sich selbst und anderen gegenüber eine authentische Haltung einzunehmen. Kunst bietet dabei den Raum für unterschiedliche Ansätze.

Teamarbeit bewegt sich immer im Spannungsverhältnis und braucht deshalb regelmäßig Reflexion, um neben eingespielten Routinen Kreativität und Innovation Raum zu geben. Mein Seminarangebot bietet Anlässe, die Gruppe im Licht des Andersmöglichen zu sehen und Möglichkeiten spielerisch auszuloten.

Inhaltlich steht die gestalterische Arbeit der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Der kreative Übungsmodus kann zur Veränderung der Anschauungsweise beitragen. Dieses Seminar gibt der Gruppe die Möglichkeit, individuelle Potenziale schätzen zu lernen und neue Formen von Kooperation, Konflikt und Konsens zu erfahren.



Verständigung trotz Krise **Miteinander Reden im Team**

Sobald wir in Kontakt zu unseren Mitmenschen im beruflichen Umfeld treten, bieten sich vielfältige Möglichkeiten für eine inhaltlich und menschlich gute Zusammenarbeit – jedoch leider auch ebenso viele Anlässe für Konflikte und Missverständnisse. Das Gefühl der Überforderung und der mannigfaltigen Krisen kommt erschwerend hinzu. Um gut miteinander arbeiten zu können, wird eine stimmige Kommunikation und gelingende Verständigung im Team immer wichtiger: In diesem Seminar nähern wir uns im gestalterisch handelnden Denken dem Thema Kommunikation an. Künstlerisches Arbeiten und Reflexion bilden dabei eine Einheit. Das Kommunikationsquadrat und das Wertequadrat nach Schulz von Thun, sowie das Modell vom Inneren Team werden als kommunikationstheoretische Grundlagen im Kurs angewendet. Ziel ist, ein gelingendes Miteinander einzuleiten und sich selbst (wieder) als Handelnde:n und als authentisch wahrzunehmen.

Miteinander Reden **Erziehungspartnerschaften gestalten**

Gelingenden Kontakt zu Erziehungsberechtigten zu gestalten, ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit als Erzieher:in. Immer wichtiger wird in diesem Zusammenhang, dass das ‚Miteinander reden‘ gut funktioniert. Kommunikation ist mit dem Wissen um Möglichkeiten und Grenzen verbunden, die sich sowohl aus dem professionellen Verständnis des Erziehungsauftrages ergeben, aber ebenso die Persönlichkeit betrifft. Die Entwicklung einer klaren Kommunikation ist untrennbar mit der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit verbunden, ein Prozess, der innere Klärung und Klarheit voraussetzt. ‚Ergreifen‘ und ‚Erfassen‘ weisen bereits sprachlich auf die Rolle der Hände beim Verstehen hin. Wir nähern uns im gestalterisch handelnden Denken dem Thema Kommunikation an.



...über mich

Meine Arbeit verstehe ich als Suche nach Möglichkeiten, nach Machbarem, nach Antworten – als ein ‚Denken-mit-den-Händen‘. Das ist mir sowohl als Künstlerin, als auch für meine Seminare wichtig.

Auf diese Weise zu arbeiten, bedeutet, sich selbst und andere in ungewohnter Perspektive wahrzunehmen, neuen Gedanken Raum zu geben und Dinge ins Auge zu fassen, die noch nicht klar sichtbar sind. Dieser Gedanke begeistert mich an der bildenden Kunst und es begeistert mich, den Gedanken in meinen Seminaren weiterzugeben. Meine eigene gestalterische Arbeit unterliegt einem ständigen Wandel, der dann als neuer Impuls in die Seminare eingeht. Auf diese Weise entwickeln sich die Inhalte der Seminare kontinuierlich weiter und beziehen neue Techniken ein.

Dagmar Nettelmann Schuldt
Bildende Künstlerin | Seminarleitung



Kunst machen heißt:
Einen Sinn zu suchen,
die Seele zu stärken,
Scheitern zu lernen,
sich emotional zu verankern,
sich heraus zu fordern.
Wenn sie gelingt: beglückt zu werden.

Kunst machen heißt:
Sich selbst zu reflektieren,
sich zu überraschen, es
auszuhalten, wenn man nicht
positiv überrascht wird, und:
sich mit dem Geschmack
und den Vorstellungen anderer;
die den eigenen Maßstäben nicht
genügen, auseinander zu setzen -
und sie zu verstehen suchen

Kunst machen heißt:
Noch nicht Sichtbares
ins Auge zu fassen,
Gestaltung wagen, sich
selbst und eigene Kompetenzen
aufs Spiel zu setzen.

Kunst und Kommunikation
Dagmar Nettelmann Schuldt

seminare@nettelmannschuldt.de

mobil 0173 9632542

www.NettelmannSchuldt-Seminare.de



© Dagmar Nettelmann Schuldt 2023